

Appendice



Prediposto

per pubblicazioni

**Kommandeur  
der Deutschen Truppen  
auf der Insel Kephallonia.**

O.U. den 11. September 1943.

An die  
Division A c q u i  
z. H.  
Herrn General Gandin.

|           |          |
|-----------|----------|
| Gen Kdo.  | Zur Kor: |
| et. A. K. |          |
| 11. 9. 43 |          |
| Zu        |          |
| 11. 9. 43 |          |
| A. K. 7-  |          |

- 1.) Das Deutsche Oberkommando der Wehrmacht befiehlt, dass die Entwaffnung aller Italienischen Truppen durchzuführen ist.  
Hierzu hat die 11. Italienische Armee die Durchführung der Abgabe der schweren Waffen angeordnet.
- 2.) Von der Entwaffnung sind solche Einheiten auszunehmen, die nach genauer Prüfung Gewähr dafür bieten, unter den Befehl und an der Seite der Deutschen Truppen weiterzukämpfen.
- 3.) Die Waffen und sämtliches Kriegsgerät sind durch die Division zu sammeln und bis zum 12.9.43., 18.00 Uhr auf dem Piazza Italiana, Argostoli abzugeben.
- 4.) Die entwaffneten Italienischen Truppen haben die Stellungen zu verlassen und sind bataillonsweise geschlossen unter Führung ihrer Offiziere in ihren bisherigen Abschnitten unterzubringen.
- 5.) Die Abgabe von Waffen, Munition, Gerät, Fahrzeugen und Ausrüstungsstücken an die Griechische Bevölkerung ist zu verbieten.
- 6.) Bei Sabotageakten an militärischen Einrichtungen usw. oder bei Gewalttätigkeiten gegen Deutsche Truppen wird rücksichtslos durchgegriffen und die verantwortlichen Offiziere werden zur Rechenschaft gezogen werden.
- 7.) Den entwaffneten Offizieren und Soldaten wird von den Deutschen Truppen ritterliche Behandlung zugesagt.  
Den entwaffneten Offizieren und Soldaten ist das Verlassen ihrer Unterkünfte während der Dunkelheit zu verbieten.
- 8.) Über die Entscheidung zu Ziffer 1.) und 2.) bitte ich bis zum 11.9.43 19.00 Uhr zu melden.  
Weitere Befehle über Verbleib und Verwendung der entwaffneten Italienische Truppen sind abzuwarten.
- 9.) Als Verbindungsoffizier mit der Division zwecks Abwicklung und Durchführung der Entwaffnung bestimme ich den Oberleutnant Fauth, Batterie - Chef der Sturmbatterie.

*P. Fauth*  
Oberleutnant.

DIARIO DI GUERRA  
DEL  
XXII C.A. DA MONTAGNA

(TESTO DELL'ULTIMATUM INVIATO AL GEN. GANDIN DAL COMANDANTE DEL CONTINGENTE TEDESCO NELL'ISOLA DI CEFALONIA, TEN.COL. BARGE, L'11 SETTEMBRE 1943)

(TRADUZIONE)

11 settembre 1943

Il Comandante  
delle Truppe tedesche  
nell'isola di Cefalonia

Alla Divisione Acqui  
all'attenzione ~~del~~  
~~del~~ Signor Generale Gandin

1. Il Comando Supremo delle FF.AA. tedesche ha dato ordine che venga effettuato il disarmo di tutte le truppe italiane.  
In conseguenza, l'11<sup>a</sup> Armata italiana ha disposto l'esecuzione della consegna delle armi pesanti.
2. Dal disarmo vanno escluse quelle Unità che, dopo accurato controllo, diano affidamento di continuare a combattere agli ordini e a fianco delle truppe tedesche.
3. Le armi e tutti gli apparati bellici debbono essere raccolti a cura della Divisione nella Piazza Italiana di Argostoli e consegnati entro le ore 18.00 del 12.IX.43.
4. Le truppe italiane disarmate debbono lasciare le posizioni e, riunite per battaglione, debbono essere sistemate nei settori fino ad ora occupati sotto la guida dei rispettivi Ufficiali.
5. La consegna di armi, munizioni, apparati, veicoli ed equipaggiamenti alla popolazione greca è proibita.
6. In caso di atti di sabotaggio a installazioni militari ecc. o in caso di violenze contro reparti tedeschi, si interverrà energicamente senza alcun riguardo e gli Ufficiali responsabili saranno tenuti a renderne conto.
7. Agli Ufficiali e ai soldati disarmati viene promesso, da parte tedesca, un trattamento cavalleresco.  
Agli Ufficiali e ai soldati disarmati è proibito lasciare i rispettivi alloggiamenti durante le ore notturne.
8. Circa le decisioni in merito ai punti 1. e 2., prego dare comunicazione entro le ore 19.00 dell'11.IX.43.  
Riserva di ulteriori ordini circa la permanenza e l'impiego delle truppe italiane disarmate.
9. Quale Ufficiale di collegamento con la Divisione per lo sviluppo e l'esecuzione del disarmo, nomino il Tenente FAUTH, Comandante della batteria semovente.

Tenente Colonnello  
BARGE

Appendice  
"A"/z

000396

2. Sturmatterie / 201  
Akts. 4.

KdM C., den 11. Sept. 1943. KTB

Anlage Nr. 55

Besugl: Schreiben der Division "Aqui", Generalstab, Sektion I,  
Nr. 4915/OP vom 11. September 1943.

Betr.:

Übersetzung

Kommando der Infanteriedivision "Aqui"  
Generalstab - Sektion I

|                  |  |
|------------------|--|
| Gen Kdo.         |  |
| Y. H. Seb. A. K. |  |
| 18.9.43          |  |
| Za               |  |
| A. K.            |  |

Nr. 4915/OP

C., den 11. September 1943.

Betr.: Bitte um Klarstellungen.

An das Kommando des 966. Festungs-Inf.Regt.

Ich bitte möglichst schnell Klarstellungen übermitteln zu wollen, die sich aus dem Blatt Ihres Kommandos vom heutigen Tage ergeben.

- 1.) Was ist unter der Formulierung "schwere Waffen" zu verstehen, die ausgeliefert werden sollen. Ist es nötig, die Typen dieser Waffen einzeln anzugeben.
- 2.) Was ist unter dem Ausschluß derjenigen Einheiten aus der Entwaffnung zu verstehen, die eine Gewähr dafür bieten, den Kampf unter dem Kommando und an der Seite der deutschen Truppen fortzusetzen. Sollen vielleicht die gegenwärtigen Kommandanten ersetzt werden?
- 3.) Auslieferung der Waffen:

In Anbetracht der Entfernungen und der Qualität der Materialien und vor allem infolge Mangels an Transportmitteln würde es absolut unmöglich sein, auch bei Ausschluß der schweren Batterien, die Übergabe bis zum 12. d.M. um 18.00 Uhr durchzuführen.

Die Auslieferung der oben erwähnten Waffen in der italienischen Ortschaft Argostolion würde das Aussehen und den tatsächlichen Charakter einer Demütigung annehmen, welche die Division "Aqui" keineswegs verdient, da sie immer mit den deutschen Truppen in voller und enger Kameradschaft und brüderlichem Zusammenhalt der Waffen zusammengearbeitet hat. Sie könnte vielleicht in der Nähe der Batl.-Kommandos oder an anderer zu vereinbarender Stelle erfolgen.

- 4.) Was ist unter "Entwaffnete Truppen" zu verstehen. Unter Punkt 1.) wird nur von der Auslieferung der schweren Waffen und nicht der persönlichen gesprochen. Die unter dem Kommando der Offiziere battalionsweise versammelten Soldaten müßten sich in ihren derzeitigen Sektoren versammeln. Die Sektoren der Division sind 2: ein nordöstlicher und ein südwestlicher. Es wäre daher erforderlich, die Örtlichkeit oder wenigstens die Zone im Inneren der beiden genannten Sektoren klar zu bezeichnen.
- 7.) Was ist unter "entwaffneten Offizieren und Soldaten" zu verstehen. Denkt man vielleicht daran, den Offizieren und Soldaten auch ihre persönliche Bewaffnung abzunehmen? Was ist unter ritterlicher

Behandlung zu verstehen, die den Offizieren und Soldaten zuteil werden sollen? Es wären jedenfalls Klärungen nötig über folgende Punkte:

- Moralische Stellung;
- Behandlung der gleichen und untergeordneten deutschen Dienstgrade hinsichtlich Benehmen und gegenseitigen Respekt.
- Wirtschaftliche Behandlung, Besahlung und Naturalentlohnung (Gehalt oder Sold, Lebensmittel, Bekleidungsgegenstände usw. würden die Zuweisungen an Lebensmittel, Medikamente, feste und flüssigen Brennstoff, Transportmitteln belassen werden?)
- Unterbringung der Offiziere und Truppe.

Es wird auf der Formulierung "entwaffnete Offiziere und Truppe" bestanden. Es werden hierzu die Feststellungen zu Ziff. 1.) wiederholt.

- 8.) Zu den Entscheidungen bezüglich der Punkte 1.) und 2.) ist es nicht absolut möglich, bis zum 11. d. M. um 19.00 Uhr zu antworten. Dieses deshalb, weil nur zu dieser Stunde eine Zusammenkunft der Korps-Kommandanten angesetzt werden konnte, mit Rücksicht auf die Entscheidungen selbst und die gegebenen Entfernungen zwischen Argostoli und den verschiedenen Kommandostellen. Für die Forderung unter Ziff. 2.) ist es ferner nötig, die Antwort der Korps-Kommandanten zu haben.

Kommandierender General der Division  
(Antonie Sandin)  
(Dienststempel)                      Unterschrift.

Für die Richtigkeit der Übersetzung:

*J. G. Wörning*  
Dolmetscher der 2. Turmbatter. 201.

2<sup>^</sup>/201 Batteria Semoventi

11 settembre 1943

Riferimento: Lettera della Divisione "Acqui", Stato Maggiore, 1<sup>^</sup> Sezione, N. 4915/OP in data 11 settembre 1943.

Oggetto : Chiarimenti.

T R A D U Z I O N E

Comando Divisione di fanteria "Acqui"

Stato Maggiore - 1<sup>^</sup> Sezione

N. 4915/OP

11 settembre 1943

Oggetto : Richiesta di chiarimenti.

AL COMANDO 966° RGT.F. DA FORTEZZA

.....

Prego di voler comunicare al più presto possibile chiarimenti in merito al foglio del vostro Comando in data odierna.

1. Cosa si deve intendere con la formulazione "armi pesanti" che debbono essere consegnate. E' necessario indicare singolarmente i tipi di queste armi.
2. Cosa si deve intendere con l'esclusione dal disarmo di quelle unità che danno affidamento di continuare a combattere sotto il comando e a fianco delle truppe tedesche. Gli attuali comandanti debbono forse essere sostituiti?
3. Consegna delle armi:  
In relazione alle distanze e alla qualità dei materiali e soprattutto per mancanza di mezzi di trasporto, sarebbe assolutamente impossibile, anche escludendo le batterie pesanti, effettuare la consegna entro le ore 18.00 del 12 c.m. .  
La consegna delle armi surmenzionate nella località italiana di Argostoli assumerebbe l'aspetto e il carattere effettivo di una umiliazione che la Divisione "Acqui" non merita in alcun modo; poichè essa ha sempre collaborato con le truppe tedesche in completo e stretto cameratismo e in fraterna comunione d'armi.  
Essa potrebbe aver luogo forse in vicinanza dei comandi di batteria oppure in altro posto da concordare.
4. Cosa deve intendersi per "truppe disarmate". Al punto 1. si parla solo della consegna delle armi pesanti e non di quelle individuali. I soldati, riuniti in battaglioni al Comando degli Ufficiali, si debbono radunare nei rispettivi settori attuali. I settori della Divisione sono 2: uno nord-orientale e uno sud-occidentale. Sarrebbe perciò auspicabile indicare chiaramente la località o quanto meno la zona all'interno dei due settori indicati.



7. Cosa si deve intendere per "Ufficiali e soldati disarmati". Si pensa forse di togliere agli Ufficiali e ai soldati anche il rispettivo armamento individuale?

Cosa si deve intendere per trattamento cavalleresco che deve essere riservato agli Ufficiali e ai soldati? Sarebbero necessari ad ogni modo chiarimenti sui seguenti punti:

- Posizione morale;
- trattamento dei pari grado tedeschi e di quelli subordinati per quanto riguarda comportamento e rispetto reciproco.
- Trattamento economico, pagamento e corresponsioni in natura (stipendio o soldo, viveri, oggetti di vestiario, ecc.); sa-  
rebbero lasciate come prima le assegnazioni di viveri, medicinali, combustibili solidi e liquidi, mezzi di trasporto?
- Alloggiamento degli Ufficiali e della truppa.

Si insiste sulla formulazione "Ufficiali e truppa disarmati". Vengono a tal proposito ripetute le constatazioni di cui al punto 1.

8. Per le decisioni relative ai punti 1. e 2., non è assolutamente possibile rispondere entro le ore 19.00 dell'11 c.m. .

Ciò perchè solo per tale ora potrà essere indetta una riunione dei Comandanti di Corpo, in relazione alle decisioni in sè e per sè e alle distanze esistenti tra Argostoli e i diversi posti co-  
mando.

Per la richiesta di cui al punto 2., inoltre, è necessario avere la risposta dei Comandanti di Corpo.

Il Generale Comandante della Divisione  
f.to Antonio Gandin

(timbro tondo)

Per l'esattezza della traduzione  
f.to .....

Interprete della 2<sup>a</sup>/201 Batteria Semoventi



ABC  
1/3

**Kommandeur  
der Deutschen Truppen  
auf der Insel Kephallonia.**

O.U. den 11. September 1943.

An die  
Division Acqui  
z. H.  
Herrn General Gandin.

Die auf Grund des ersten Befehls nach erfolgter Kommandeurbesprechung bei der Division Acqui aufgeworfenen Fragen werden wie folgt beantwortet:

Zu Ziffer 1: Unter schweren Waffen sind außer Pistolen, Gewehren und I.M.G. alle übrigen Waffen zu verstehen.

Zu Ziffer 2: Einheiten und Truppenteile bis zu Regimentsstärke behalten vorläufig neben ihren Waffen auch ihre Offiziere und Kommandeure, wenn diese unter Deutschem Befehl weiterkämpfen wollen.

Zu Ziffer 3: Auf die Ablieferung der schweren Waffen, vor allem der beweglichen Artillerie und Panzerabwehrkanonen muss auf die Einhaltung der Frist zum 12.9.43. 18.00 Uhr bestanden werden. Alle Handfeuerwaffen mit Munition müssen jedoch allen zu entwaffnenden Soldaten bis 12.9.43. 18.00 Uhr abgenommen und in bewachten Räumen battillonsweise zusammengetragen werden.

Die Frist für die Abgabe dieser Handfeuerwaffen auf einem von der Division zu bestimmenden Platz in der Nähe von Argostoli wird auf den 14.9.43. 18.00 Uhr verlängert. Für alle Waffen und Munition ist ein einheitlicher Lagerplatz zu bestimmen.

Ein Verzeichnis über Zahl und Art der Waffen in einfacher Form ist battillonsweise dem Deutschen Abnahmekommando zu übergeben.

Zu Ziffer 4: Die Auslieferung der schweren Waffen wird von Deutschen Oberkommando als vordringlich gefordert. Deshalb konnte die Frist der Ablieferung der leichten Waffen und der Infanteriemunition verlängert werden (siehe Ziffer 3).

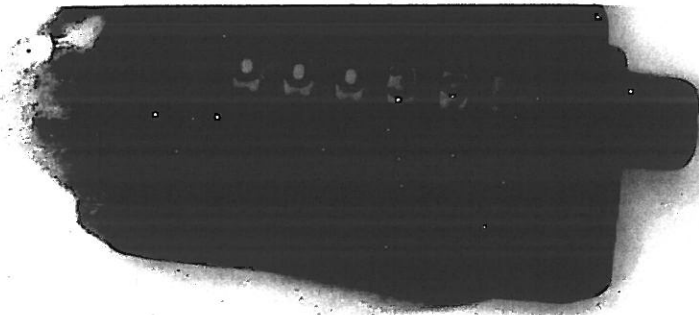
Die Abgabe aller Munition und Sprengmittel und des übrigen Kriegsgüter kann nach näherer Vereinbarung zu einem späteren Termin erfolgen.

Die Versammlung der entwaffneten Truppen ist für den nordöstlichen Sektor in den Raum von Sami (ausschließlich), Vlachata, Pulata, Chaliotata, Kulurata,

nordwestlichen  
für den südwestlichen Sektor in den Raum von Valsamata, Phrankata, Pharaklata, Dilimata, Traifanata vorzunehmen.

Zu Ziffer 7: Zur Durchführung der Aufrechterhaltung der Disziplin wird den Offizieren die Pistole belassen.

Der Offizier der entwaffneten Truppenteile bleibt für seinen Dienstbereich wie bisher Vorgesetzter. Auch die unteren Dienstgrade behalten innerhalb ihres Dienstbereiches ihre Vorgesetzten-Eigenschaft.



Die weitere ritterliche Behandlung ergibt sich aus dem bisherigen guten Invernehmen zwischen den Deutschen Truppen auf Kephallonia und denen der Division Acqui.

Die Versorgung der Italienischen Truppenteile erfolgt aus ihren vorhandenen Vorräten. Dazu werden die notwendigsten Transportmittel zur Verfügung gestellt. Alle Versorgungsleistungen (auch Lazarettstation usw.) bleiben vorläufig bestehen. Die Versorgung mit Lebensmittel, wird durch die Deutschen Verwaltungsdienststellen geregelt werden.

Unterbringung der Gruppe (einschließlich Offiziere) kann auch in den Unterkünften der bereits angegebenen Räume erfolgen.

Zu Ziffer 3: Alle Soldaten bzw. Inheiten, die bereit sind, unter dem Befehl und an der Seite der Deutschen Truppen weiterzukämpfen, sind nach Offizieren, Unteroffizieren und Mannschaften zahlenmäßig bis 1.9.43. 17.00 Uhr, gegebenenfalls fernmündlich vorzusagen, zu melden.

*P. Müller*  
Oberstleutnant.

Il Comandante  
delle truppe tedesche  
nell'isola di Cefalonia

11 settembre 1943  
Allegato 55 b

Alla Divisione Acqui  
all'attenzione  
del Signor Generale Gandin

Ai quesiti posti dalla Divisione Acqui, sulla base del primo ordine, e a seguito dei successivi colloqui con il Comandante, viene risposto come segue:

Per il punto 1 : Per armi pesanti, ad eccezione di pistole, fucili e fucili mitragliatori, si debbono intendere tutte le restanti armi.

Per il punto 2 : Le unità e i reparti, fino a livello reggimento, mantengono temporaneamente oltre alle loro armi anche i loro Ufficiali e i loro Comandanti, se questi vogliono continuare a combattere sotto Comando tedesco.

Per il punto 3 : Circa la consegna delle armi pesanti, soprattutto delle artiglierie mobili e dei cannoni controcarri, deve intendersi confermato il termine del 12.IX.43- Ore 18.00. Tutte le armi da fuoco portatili con (relative)munizioni debbono essere ugualmente ritirate a tutti i soldati da disarmare entro le ore 18.00 del 12.IX.43, e raccolte per battaglione in aree sorvegliate.

Il termine per la consegna di queste armi portabili in un posto nelle vicinanze di Argostoli, da definire a cura della Divisione, viene protratto fino alle ore 18.00 del 14.IX.43. Per tutte le armi e munizioni dev'essere definito un unico posto di raccolta.

Un elenco contenente numero e tipo delle armi, in forma semplice, dev'essere consegnato per battaglione al Comando tedesco incaricato del ritiro.

Per il punto 4 : La consegna delle armi pesanti viene considerata urgente da parte del Comando superiore tedesco. Per ciò si è potuto protrarre (vedasi punto 3) il termine di consegna delle armi leggere e del munizionamento di fanteria.

La cessione di tutte le munizioni e degli esplosivi e dei rimanenti apparati bellici può essere effettuata, dopo ulteriori accordi, in un termine più ritardato.

La radunata delle truppe disarmate deve aver luogo per il settore nord-orientale nell'area di Sami (eclusa), Vlachata, Pulata, Chaliotata e Kulurata; per il settore sud-occidentale nell'area di Valsamata, Phrankata, Pharaklata, Dilinata e Traifanata.

Per il punto 7 : Per (l'effettuazione del) mantenimento della disciplina viene lasciata la pistola agli Ufficiali. L'Ufficiale dei reparti disarmati rimane come prima il superiore nel suo campo di attribuzioni. Anche i gradi subordinati mantengono, nell'ambito dei rispettivi campi di attribuzioni, la qualità di superiori.

L'ulteriore trattamento cavalleresco consegue dall'attuale buona intesa tra le truppe tedesche di Cefalonia e quelle della Divisione Acqui.

Il rifornimento delle unità italiane è in relazione alle loro scorte disponibili. All'uopo vengono posti a disposizione i mezzi di trasporto indispensabili. Tutte le installazioni per il rifornimento (anche gli Ospedali da Campo, il gabinetto odontoiatrico, ecc.) rimangono provvisoriamente in funzione. Il rifornimento con mezzi occasionali verrà regolato da parte dei Centri di rifornimento tedeschi.

L'alloggiamento dei reparti (ufficiali compresi) può aver luogo anche nelle località delle zone già assegnate.

Per il punto 8 : I soldati o le unità che sono pronti a continuare a combattere agli ordini e a fianco dei reparti tedeschi devono essere segnalati numericamente in Ufficiali, Sottufficiali e Truppa entro le ore 17.00 del 12.IX.43, eventualmente a mezzo telefono, in via preventiva.

Tenente Colonnello  
BARGE